LITRA

Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr
Service d'information pour les transports publics
Servizio d'informazione per i trasporti pubblici
Survetsch d'informaziun per il traffic public

Geschäftsbericht

2014/2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	**4**
Politische Arbeit	**5**
Informationstätigkeit	**7**
Veranstaltungen	**12**
Prix LITRA	**15**
Bildergalerie	**16**
Vereinsorgane	**35**
Geschäftsführung	**38**
Finanzen	**39**

Vorwort

«I could either watch it happen or be a part of it.» – Elon Musk

Was bringt uns die Mobilität der Zukunft? Und wie rasch werden neue Mobilitätslösungen zur Alltagsrealität? Tag für Tag sind Millionen von Menschen und tausende Tonnen von Gütern in Bewegung. Mobiler waren wir noch nie. Die Grenzen zwischen öffentlichem und individuellem Verkehr verwischen sich immer wie mehr. Ganz wie dies der Chef von Tesla, Elon Musk, empfiehlt, partizipiert auch die Schweizer Mobilitätsbranche am Fortschritt und entwickelt sich weiter. Es entstehen erfreulicherweise viele spannende Mobilitätsinnovationen.

Auch die schweizerische Verkehrspolitik hat sich 2014/2015 verstärkt mit der Zukunft auseinandergesetzt. Nachdem Volk und Stände am 9. Februar 2014 deutlich Ja zum Bahninfrastrukturfonds gesagt haben, wird zurzeit im Bundesparlament und in der Öffentlichkeit die Finanzierung des Unterhalts und des Ausbaus der Strasseninfrastruktur rege diskutiert. Die Hälfte des öffentlichen Verkehrs nutzt die Strasse als Trasse. Unsere Busse, Trams und Trolleybusse verkehren im dichten Strassenverkehr und versorgen die Städte und Agglomerationen, aber auch die entlegenen Bergtäler, feinmaschig mit öffentlichem Verkehr. Eine leistungsfähige und gut unterhaltene Strasseninfrastruktur ist für den öV wichtig. Darum setzt sich die LITRA stark für eine mehrheitsfähige und auf die Zukunft hin gerichtete Lösung des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) ein.

Die drei Haupttätigkeitsfelder der LITRA sind: «informieren, begleiten und lancieren». Wir haben in der Politik und gegenüber den Medien über die Wichtigkeit der Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs informiert und uns genauso für einen wettbewerbsfähigen Werkplatz engagiert. Basis bildet dabei die Informationsvermittlung, sei dies mit unseren verkehrspolitischen Sessions Vorschauen, unseren Studien, unseren Verkehrszahlen, unseren Sessions Anlässen oder unserer Medienarbeit (siehe Informationstätigkeit, Veranstaltungen). So sind wir überzeugt, dass wir im 79. Vereinsjahr unsere Rolle als Informations- und Meinungsbildung-Plattform für den öffentlichen Verkehr wahrnehmen konnten.

Wir sind sicher, dass die LITRA auch künftig eine wichtige Rolle in der Schweizer Verkehrspolitik wahrnehmen kann. Sämtlichen Organisationen und Verbänden, den Verkehrspolitikern und Journalisten sowie insbesondere unseren Mitgliedern danken wir herzlich für die aufschlussreichen Diskussionen, Beiträge und Debatten.

Bern, 25. August 2015

Der Präsident

Dr. Peter Bieri

Der Geschäftsführer

René Böhlen

Politische Arbeit

Begleitung verkehrspolitischer Geschäfte

Eine der drei Kernaufgaben der LITRA ist das Analysieren und Begleiten von verkehrspolitischen Geschäften des eidgenössischen Parlaments. Dazu zählt die Interessenvertretung gegenüber Medien und Politik, sei es mit Positionspapieren, Artikeln, Interviews, Referaten, der Unterstützung von politischen Vorstössen oder Gesprächen im Parlament.

Der geschäftsleitende Ausschuss (GIA) und der Vorstand bestimmten auch für das aktuelle Vereinsjahr die Themenschwerpunkte. Die einzelnen Themen werden anschliessend durch die Geschäftsstelle mit einem Massnahmenpaket hinterlegt.

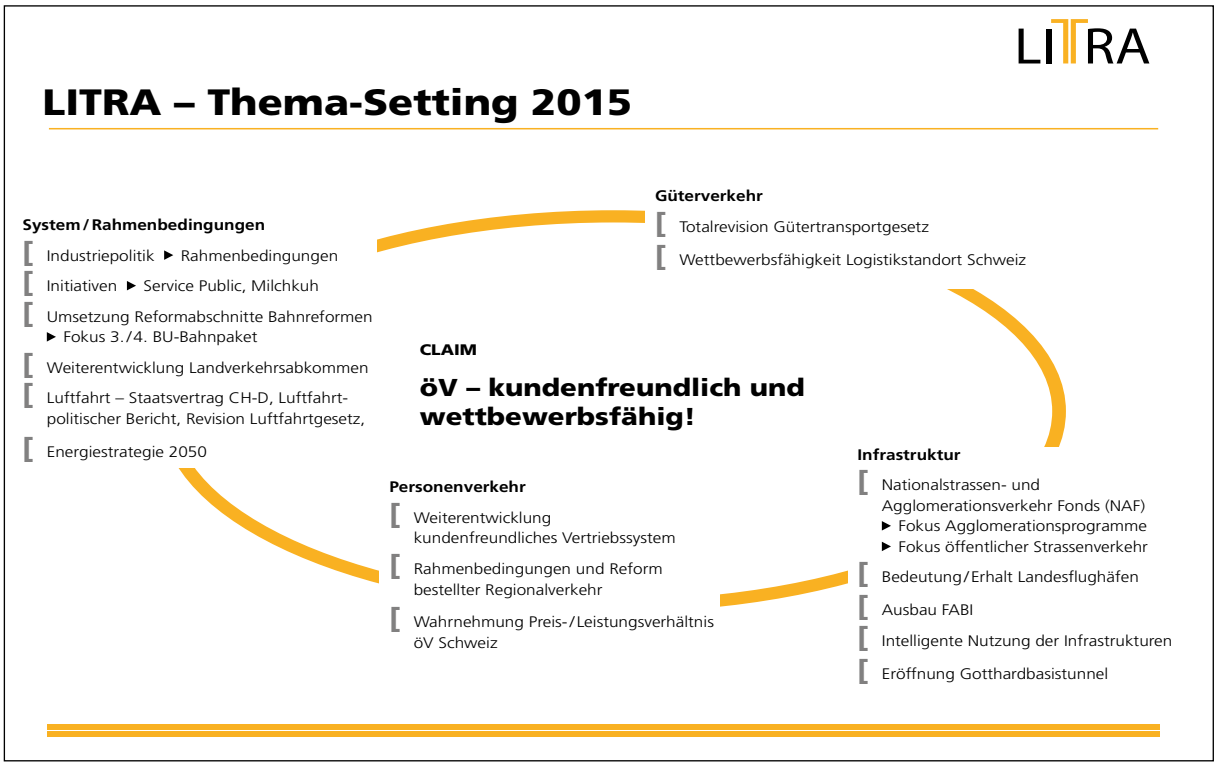


Abbildung: Thema Setting 2015

Im **Güterverkehr** steht die Gesamtkonzeption zur Förderung des Schienengüterverkehrs in der Fläche im Fokus. Die LITRA hat sich in der parlamentarischen Diskussion zur Totalrevision des Gütertransportgesetzes eingesetzt, dass die Güterverkehrsströme über alle Verkehrsträger hinweg gesteuert und mit guten Rahmenbedingungen gezielt gefördert werden.

Die Umsetzung der FABI Vorlage ist im vollen Gange. Auf Gesetzes- und Verordnungsebene werden zurzeit entsprechende Erlasse in Kraft gesetzt. Darum steht zurzeit vor allem die Strasseninfrastruktur im Fokus. Der **Nationalstrassen und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF)** stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt des Nationalstrassennetzes sowie auch die bewährte Bundesmitfinanzierung des Agglomerationsverkehrs sicher. Der NAF ist eine wichtige Voraussetzung, dass der öffentliche Strassenverkehr weiterhin leistungsfähig bleibt und damit seine wichtige Rolle im Mobilitätssystem der Schweiz wahrnimmt. Zurzeit ist die parlamentarische Diskussion zum NAF im Gange, nachdem der Bundesrat seinen Vorschlag anfangs dieses Jahres unterbreitet hat.

Im **Luftverkehr** ist zurzeit die Teilrevision 1+ des Luftfahrtgesetzes in der Vernehmlassung. Der Schwerpunkt liegt auch hier im Infrastrukturbereich. Es handelt sich dabei primär um eine technische Revision mit dem Ziel, Verfahrensabläufe zu vereinfachen und das Sicherheitsniveau in der

Luftfahrt zu verbessern. Die im März 2015 erschienene Neuauflage der Studie «Monitoring der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Luftverkehrs» stellt der Schweizer Luftfahrt im internationalen Vergleich ein gutes Zeugnis aus. In den politischen Diskussionen steht aber weiterhin die künftige Sicherstellung wettbewerbsfähiger Rahmenbedingungen für die Luftfahrt im Zentrum.

Die politische Diskussion im **Personenverkehr** dreht sich zurzeit um die Entwicklung des bestellten Regionalverkehrs. Ein Expertenbericht liegt vor und ist diesen Sommer in der Anhörung. Das bewährte Modell der Abgeltungen muss so weiterentwickelt werden, dass die Planungs- und Investitionssicherheit für Besteller und Leistungserbringer verbessert wird. Aus Sicht der öV-Unternehmen und ihren Kundinnen und Kunden steht bestimmt die Einführung des Swiss Pass per 1. August 2015 ganz im Vordergrund. Es ist ein erster, wichtiger Schritt in der Vereinfachung des Tarifsystems. Ebenfalls genau beobachtet die LITRA die Entwicklung im Fernbusmarkt. Nachdem Deutschland den Fernverkehrsmarkt liberalisiert, hat Frankreich Anfang August 2015 ebenfalls die regulatorischen Rahmenbedingungen zugunsten von Fernbusverbindungen gelockert.

Der Bundesrat hat einen Konzeptbericht **Mobility Pricing** veröffentlicht. Dieser soll Modellvarianten für die Schweiz aufzeigen. Die Mobilitätsnachfrage soll langfristig durch nutzerbezogene Abgaben beeinflusst werden können. Die Spitzenbelastungen sollen gebrochen werden, damit die Strassen- und Schieneninfrastruktur regelmässiger ausgelastet werden können.

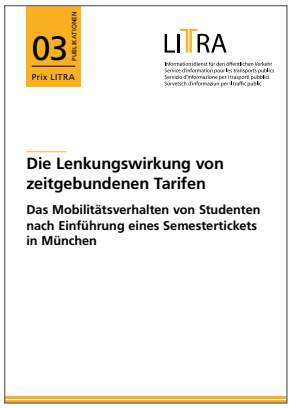
Die LITRA bleibt gut vernetzt. Präsident und Geschäftsführer pflegen die langjährigen Beziehungen zu Politikerinnen und Politikern, zur Verwaltung, zu den Organisationen des öffentlichen Verkehrs sowie zu den Wirtschaftsunternehmen, welche sich vertieft mit der eidgenössischen Verkehrspolitik auseinandersetzen. Auf kantonaler Ebene pflegt die LITRA regelmässige Austausche mit der Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs (KÖV) und mit der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK).

Der LITRA Präsident ist Mitglied der ständerätlichen Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Er ist zudem Beirat bei Viasuisse und neu im Ausschuss des Zentralschweizer Komitees Durchgangsbahnhof Luzern. Den Partnerorganisationen, wie dem Verband öffentlicher Verkehr, SwissRail, dem schweiz. Städteverband, dem schweiz. Gemeindeverband, VCS, TCS, strasse schweiz, dem Fachverband infra und RAILplus u.a. danken wir hier an dieser Stelle für die effektive und wertvolle Zusammenarbeit.

Informationstätigkeit

Publikationen

Prix LITRA Publikation Nr. 3 – Die Lenkungswirkung von zeitgebundenen Tarifen



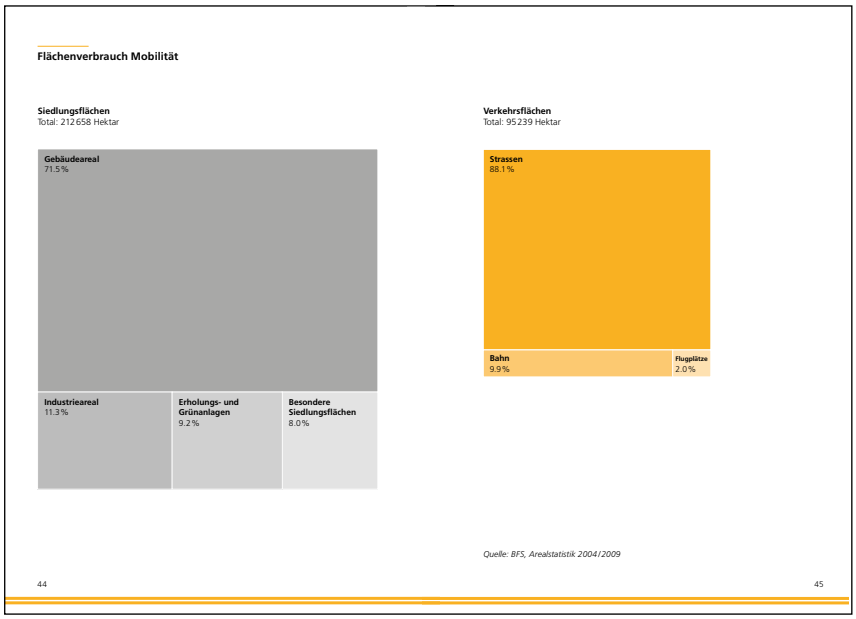
Der öffentliche Verkehr kann auf immer mehr Kundinnen und Kunden zählen. Allerdings konzentriert sich die Nachfragesteigerung vornehmlich auf wenige Spitzenstunden morgens und abends. Ingrid Voglmeier hat in ihrer Masterarbeit am Institut für Verkehrsplanung der ETH Zürich am Beispiel München untersucht, ob und wie man mit zeitgebundenen Tarifen eine bessere Nachfrageverteilung erreicht. Ihre Arbeit zeigt, dass zeitliche Preisdifferenzierungen zwar gewisse Lenkungswirkungen aufweisen, Massnahmen jedoch primär bei den Ursachen des Mobilitätsverhalten ansetzen müssen: Dazu gehört allen voran die Flexibilisierung von Arbeits- und Schulzeiten.

Die Prix LITRA Publikation Nr. 3 ist zum Download auf der Website www.litra.ch. Gedruckte Exemplare können – solange vorrätig – bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Periodische Publikationen

Verkehrszahlen – Ausgabe 2015

Seit zwei Jahren erscheinen die Verkehrszahlen, unsere auflagenstärkste Publikation, im neuen Kleid. Die LITRA publiziert jährlich Zahlenreihen, welche den gesamten öffentlichen Verkehr umfassen. Dank zeitgemässen Visualisierungen wurde die Publikation wesentlich lesefreundlicher und deren Inhalte lassen sich vielschichtig einsetzen, beispielsweise in Präsentationen oder in der E-Kommunikation. Zum neuen Konzept sind viele positive Rückmeldungen eingegangen. Darum werden in der aktuellen Ausgabe 2015 einzig die Daten aktualisiert.



Visualisierung Flächenverbrauch Mobilität

Verkehrspolitische Vorschau

LITRA

Verkehrspolitische Vorschau

Nr. 3/14 Herbstsession der Eidgenössischen Räte | 8.–26. September 2014

Geschätzte Mitglieder

Dr. Peter Bieri, Ständerat und Präsident LITRA

Jederzeit à jour sein über die anstehenden verkehrspolitischen Geschäfte im Schweizer Parlament. Mit der verkehrspolitischen Vorschau der LITRA ist dies kein Problem. Seit 2010 hält die Vorschau unsere Mitglieder und weitere verkehrspolitische Akteure auf dem Laufenden.

Im Sinne des Grundsatzes «never change a winning team» liegt der Fokus weiterhin auf der ausgewogenen Information und nicht etwa in der politisch gefärbten Meinungsvermittlung: Leser sollen wissen, was der Inhalt und die umstrittenen Punkte einer Vorlage sind. Vollständigkeit und Sachlichkeit sind dabei unsere Leitmotive.

Die «Verkehrspolitische Vorschau» kann in elektronischer Form auf der Website www.litra.ch abonniert werden. Unseren Mitgliedern wird die Vorschau auf Wunsch auch gedruckt zugestellt.

Verkehrschronik / Medienspiegel

Verkehrschronik

30.05.2014

28.05.2014

28.05.2014

Wer heute kommuniziert muss dies sehr unvermittelt und auf mehreren Kanälen tun. Bis anhin hat die LITRA in der Verkehrschronik die täglichen Meldungen auf dem «sda NEWS Ticker» zum Schwerpunktthema Verkehr zusammengefasst. Neu interessieren uns aber auch Posts, Blogs und Tweets in den sozialen Medien. Der Medienmix ist vielfältig wie nie zuvor. Darum wurde die Verkehrschronik durch einen Medienspiegel, der ebenfalls monatlich erscheint, abgelöst. Damit bietet die LITRA im Extranet mit der monatlichen Übersicht ausgewählter Medienberichte ein Nachschlage- und Rechercheinstrument an.

Die «Verkehrschronik» bis April 2015 und der Medienspiegel ab Mai 2015 befinden sich auf der Website www.litra.ch.

WEBSITE

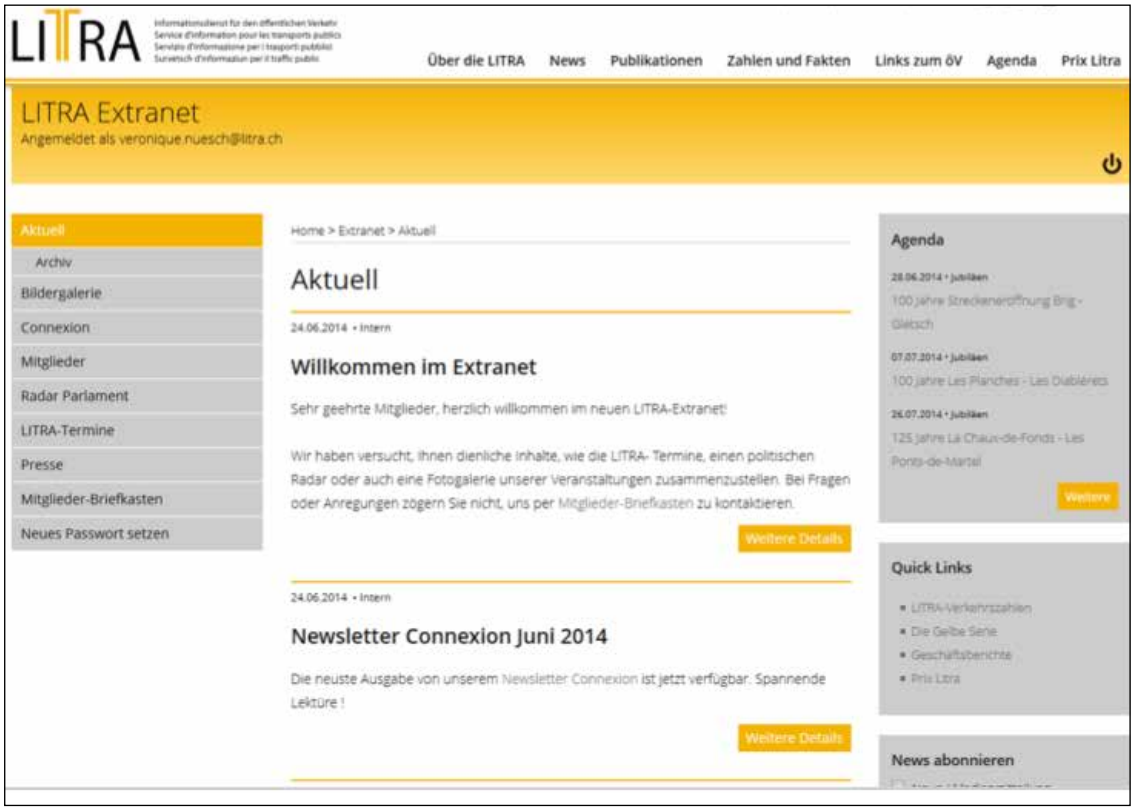


Abbildung: die Homepage des Extranets

Die Webseite der LITRA wurde bekanntlich neu gestaltet. Basis ist ein zeitgemässes Content Management System (CMS), welches die Arbeit im Hintergrund – die Redaktion und die Administration – bedeutend vereinfacht hat. Auf der Webseite werden relevante Inhalte oder Seiten so definiert, dass sie von den Suchmaschinen optimal gefunden werden. Dies führte zu einer Zunahme auf bis zu 4000 monatliche Besuche auf unserer Webseite.

Extranet

Seit Sommer 2014 steht unseren Mitgliedern ein Extranet zur Verfügung, u.a. mit den LITRA-Terminen, dem Medienspiegel, einem Überblick über die laufenden verkehrspolitischen Geschäfte, mit Referaten oder Präsentationen und einem Archiv. Ebenso sind im Extranet Fotogalerien mit dem einen oder anderen Schnappschuss unserer Anlässe zu finden.

Agenda

Einen Überblick über die öV-Termine zu behalten, gestaltet sich zunehmend schwieriger. Auf unserer Website finden Sie die uns bekannten Termine aus den Kategorien «LITRA», «Politik», «öV-Branche» und «Jubiläen». Terminmeldungen sind jederzeit willkommen!

Medienarbeit

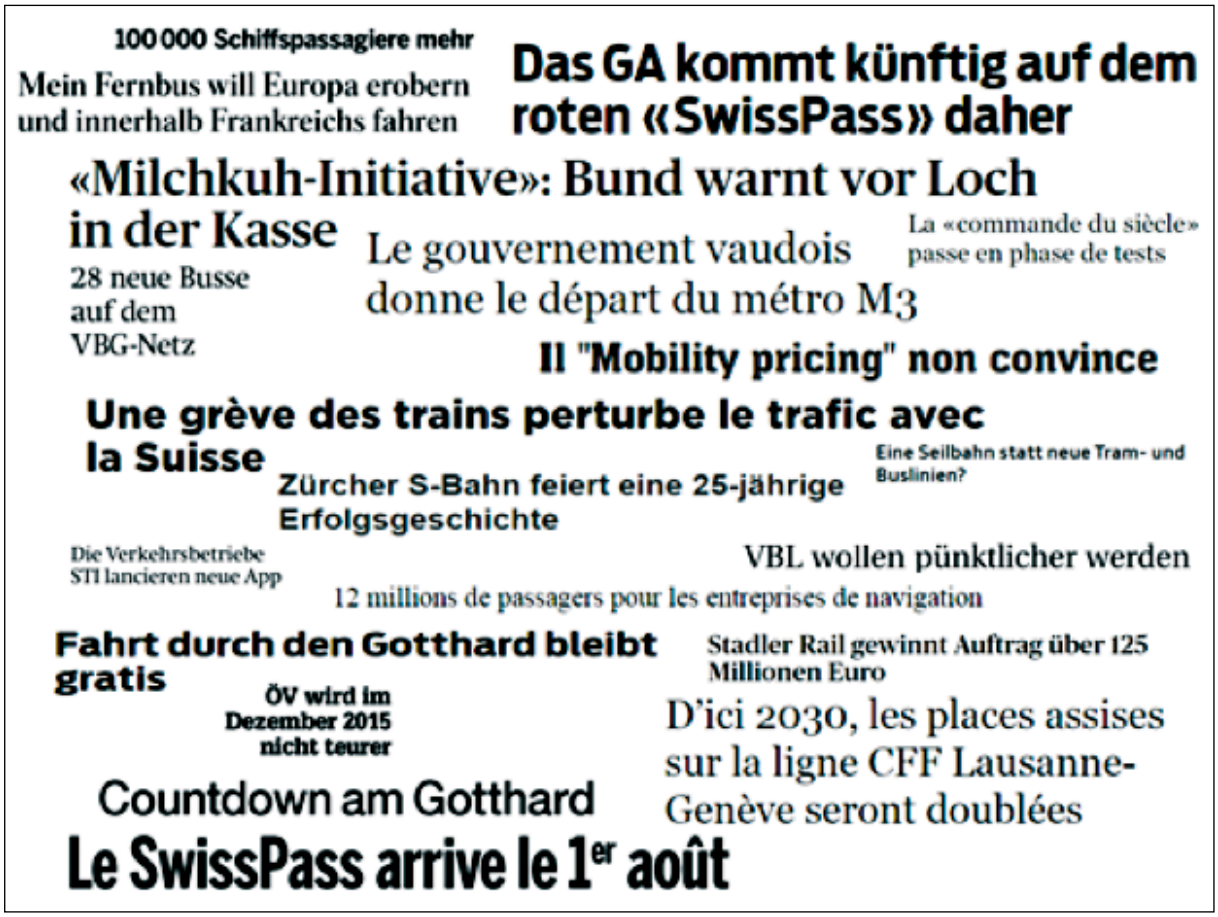


Abbildung: Medienschlagzeilen im Vereinsjahr 2014/2015

Die aktive Medienarbeit des Vereinsjahrs 2014/2015 widerspiegelt eine der drei Hauptaufgaben der LITRA «informieren». Mit mehreren Mitteilungen konnte den Schweizer Medien und interessierten Organisationen ein eindrücklicher Leistungsausweis des öffentlichen Verkehrs präsentiert werden. Zudem konnte der Prix LITRA in den Medien positioniert werden. Weiterhin am meisten Echo in den Medien finden die beiden Medienmitteilungen zur UIC Statistik über die Bahnbenützung und zu den Jahreszahlen der Schweizer Schifffahrt. Die LITRA schätzte es sehr, dass praktisch alle Print- und Onlinemedien zu diesen Themen berichten.

Auswahl Medienmitteilungen im Vereinsjahr 2014/2015

12/08/2014	«Europa- und Weltmeistertitel im Bahnfahren geht an die Schweiz» – Medienmitteilung zur Eisenbahnstatistik UIC 2013
09/09/2014	«Die Zahlen des Schweizer öffentlichen Verkehrs» – Medienmitteilung zur Publikation Verkehrszahlen 2014
16/09/2014	«Prix LITRA 2014 geht an Studierende der ETHZ und der ZHAW» – Medienmitteilung zur Verleihung des Prix LITRA 2014
16/09/2014	«Keine Experimente mit unserer Verkehrsinfrastruktur!» – Medienmitteilung zur 78. Mitgliederversammlung
27/10/2014	«2015 stehen einige Schweizer Bahnjubiläen an» – Medienmitteilung inkl. Zusammenstellung Bahnjubiläen 2014
10/12/2014	«René Böhlen ist neuer Geschäftsführer der LITRA» – Medienmitteilung zum Wechsel in der Geschäftsführung der LITRA
17/02/2015	«Wie lenken zeitgebundene Tarife?» – Medienmitteilung zur prämierten Arbeit von Ingrid Vogelmeier im Rahmen des Prix LITRA
22/04/2015	12 Millionen Passagiere auf Schweizer Seen und Flüssen – Medienmitteilung zu den Schifffahrtszahlen 2014
29/06/2015	«Baufortschritte und Ausbau im Hochgeschwindigkeitsnetz » – Medienmitteilung inkl. Übersicht Stand europäische Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsstrecken

Referate

Ein weiterer Schwerpunkt der LITRA-Arbeit stellen Referate und Vorträge dar. Daneben stellen wir unsere Dienste für Ghostwriting zur Verfügung.

Auswahl Referate im Vereinsjahr 2014/2015

04/09/2014	Zentralschweizer Handelskammer auf dem Pilatus – Referat Peter Bieri
12/06/2015	**«Politik und öffentlicher Verkehr – zwischen Service Public und Effizienz»** Referat Peter Bieri Itrail15
23/06/2015	**Club de Berne –** Teilnahme am Podiumsgespräch Peter Bieri

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung und Verkehrsforum, 16. September 2014

Die LITRA hat sich am 16. September 2014 zu ihrer 78. Mitgliederversammlung und zum anschliessenden Verkehrsforum getroffen. In seiner Präsidialansprache dankte Peter Bieri allen Beteiligten, die sich am 9. Februar 2014 für ein Ja zur Vorlage «Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur», kurz FABI, eingesetzt haben. Mit dem grossen Mehr der Bevölkerung und der Stände sieht Bieri auch die Erwartung an den öffentlichen Verkehr verbunden: «Unsere Stimmbevölkerung erwartet im Gegenzug für den FABI-Vertrauensbeweis ein schweizweit einwandfrei koordiniertes Verkehrssystem mit einer durchgehenden Transportkette.»

Mit Blick auf die Vernehmlassung zur Vorlage des «Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF)» sieht er die Politik erneut in der Pflicht, einen tragfähigen Kompromiss zu finden: «Nicht etwa, weil wir gutschweizerisch Freude an Kompromissen haben oder harmoniesüchtig sind, sondern weil wir mit der Strasseninfrastruktur und den Agglomerationsprogrammen keine Experimente anstellen sollten. Extremforderungen mögen sich medial und politisch gut verkaufen lassen, helfen uns aber nicht weiter.»

Im statutarischen Teil wurden weiter in Ergänzungswahlen Jean-Pierre Grin, Nationalrat SVP und Marcel Kalbermatter, Managing Director der Amberg Technologies AG Regensdorf, mit Applaus in den Vorstand aufgenommen und die Unternehmen Amberg Technologies AG, Regensdorf, geelhaarconsulting GmbH, Bern, Kaderverband des öffentlichen Verkehrs, Bern, schucan management AG, Bern, Pini Swiss Engineers, Zürich, Andrea Tuffli, Verwaltungsratspräsident der Tuffli Partner Ingenieure und Berater, Chur, im Kreis der LITRA-Mitglieder begrüsst.

Nach der Begrüssung zum Verkehrsforum durch Präsident Peter Bieri, leitet **Andreas Meyer,** CEO der SBB AG, seinen Amtskollegen **Magister Christian Kern,** CEO ÖBB AG, aus dem Nachbarland ein. Er betont die Gemeinsamkeiten der beiden Länder und weist daraufhin, dass die im europäischen Kontext kleinen Bahnunternehmen wie die ÖBB oder die SBB ihre Interessen in Brüssel bestimmt artikulieren müssen.

Als Gastreferent legte Christian Kern die Entwicklung des Schienengüterverkehrs dar. Dieser hat trotz leichter Erholung noch nicht das Niveau vor der Krise erreicht. Der europäische Transforma-tionsprozess der Schwerindustrie trägt weiter dazu bei, dass das Transportvolumen für die Schiene nicht stark steigt.

Ganz generell stellte Kern einen Preiszerfall im Transportgeschäft fest. Dieser schwächt die Wettbewerbsposition der Bahn, insbesondere wenn in Österreich die Kostentreiber der Schiene wie Energie, Infrastruktur und Personalkosten deutlich stärker steigen als auf der Strasse.

Als Herausforderung des Europäischen Binnenmarktes sieht Kern die unzureichende Interoperabilität. Sie erschwert länderübergreifende Verkehre in hoher Qualität und Effizienz. Dies drückt sich u.a. in zwölf nationalen Varianten des Signals «freie Fahrt» oder den langen Zollaufenthalten bei grenzüberschreitenden Güterzügen aus.

Den europäischen Weg der ungehemmten Privatisierung beurteilt Kern kritisch. Anhand von mehreren Beispielen zeigte er auf, dass der EU-Wettbewerb selten seine Ziele, bspw. die angepeilte Effizienzsteigerung erreicht hat. Durch die Deregulierung verschiedener Bereiche wie beispielsweise der Infrastruktur oder der Distribution, könne Wettbewerb häufig nur noch über die Personalkosten ausgetragen werden.

Als letzten Punkt sprach der CEO der ÖBB die neuen Mobilitätsformen an, für welche sich die Bahnunternehmen wappnen müssen; nebst Car-Sharing-Modellen, welche den Schienen-Regionalverkehr ergänzen u.U. aber auch überflüssig machen kann, spricht er die neu entstehenden

Fernverkehrsbuslinien an. Er schliesst sein Referat mit einem Appell, dass die EU, falls die Bahn ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten soll, endlich adäquat in die Schieneninfrastruktur investieren muss.

Die Präsidialansprache und die Medienmitteilung der Mitgliederversammlung und des Verkehrsforums sind zum Download auf www.litra.ch. Bilder siehe Bildergalerie.

Informationsanlass, 10. Dezember 2014

Den LITRA-Mitgliedern und den Gästen aus Politik und Wirtschaft wurden am Informationsanlass vom 10. Dezember 2014 die Herausforderungen im Güterverkehr aufgezeigt. In seiner Einleitung hat der LITRA Präsident, **Peter Bieri** sowie die Präsidentin der nationalrätlichen Verkehrskommission (KVF-N), **Viola Amherd,** einen Ausblick auf die anstehenden Debatten zur Revision des Gütertransportgesetzes (GüTG) gemacht und dann das Wort an Nicolas Perrin, Mitglied Konzernleitung SBB und CEO SBB Cargo AG übergeben. In seinem Kurzreferat erläuterte er die Position und Rolle von SBB Cargo im Schienengüterverkehr und bekräftigte, dass die Revision der regulatorischen Rahmenbedingungen ein dringendes Anliegen aller Akteure sei. Der Schienenverkehr sei das Rückgrat zwischen den Wirtschaftsregionen.

Genau hier knüpfte der zweite Referent an. Philipp Müller, Delegierter des VR der WAS-COSA AG, welcher aus der Sicht der Verlader die aktuellen Herausforderungen im Güterverkehr beleuchtet. Auch aus seiner Sicht brauche der Bahngüterverkehr politische Unterstützung und es seien mehr Innovationen und weniger Subventionen gefragt. Im Vorfeld der parlamentarischen Beratung des Gütertransportgesetzes sprach er sich für eine Ausgliederung und eine Teilprivatisierung von SBB Cargo aus.

Die Foliensätze der beiden Referate sind zum Download im Extranet auf www.litra.ch. Bilder siehe Bildergalerie.

Sessionsveranstaltung, 18. März 2015

Die mit der Parlamentarischen Gruppe für Tourismus und Verkehr (PGTV) und der Parlamentarischen Gruppe Bergbevölkerung durchgeführte Sessionsveranstaltung stand dieses Mal unter dem Leitthema «Wie kann die Mobilität zur Vitalität der Landregionen beitragen?»

Als Erstes stellte Renato Fasciati, Geschäftsführer der Zentralbahn, sein Bahnunternehmen vor, welches nebst Agglomerationen auch ländliche Regionen erschliesst. Sehr verständlich konnte er Einblick in die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, welche im regionalen Personenverkehr in Bezug auf die Grundversorgung und den touristischen Verkehr vorherrschen, gewähren.

Für das zweite Exposée konnte der Neuenburger Staatsrat Laurent Favre begrüsst werden. Er wurde im 2014 in die Neuenburger Regierung gewählt und ist der Chef des Département du développement territorial et de l'environnement. Vorher hat er den Kanton Neuenburg im Nationalrat vertreten. Er betonte, dass Randkantone, die auf Exportindustrie oder Tourismus ausgerichtet sind, nicht darum herumkommen, ihren Rückstand im Verkehrsbereich aufzuholen, um den Fortbestand ihrer Wirtschaft und Arbeitsplätze zu sichern. Und dass Investitionen in die Mobilität zur eidgenössischen Partnerschaft zwischen den Kantonen, Agglomerationen und Regionen beitragen können.

Die Ständeräte Isidor Baumann, Präsident der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete und Vizepräsident des Verwaltungsrates der Matterhorn-Gotthardbahnen, LITRA Präsident Peter Bieri sowie Nationalrat Jean-René Germanier als Präsident der parlamentarischen Gruppe Tourismus und Verkehr haben mit kurzen Inputreferaten die gut besuchte LITRA Veranstaltung umrahmt.

Die Foliensätze der beiden Referate sind zum Download im Extranet auf www.litra.ch. Bilder siehe Bildergalerie.

LITRA-Informationsfahrt, 29. April 2015

Unsere Infofahrt 2015 führte in die Westschweiz. Am Vormittag waren die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im ehrwürdigen «Salle des cantons» im Bahnhof Lausanne zu Gast. Der LITRA Präsident, Peter Bieri, hat in seiner Begrüssung die sehr zentrale Rolle des Verkehrs-knotens Lausanne im schweizerischen Verkehrssystem hervorgestrichen. Ca. 120'000 Personen benützen täglich den Bahnhof im 2030 werden es 200'000 Personen sein.

Dass die Mobilitätsnachfrage auch im Kanton Waadt weiterhin stark steigen wird und die Wichtigkeit eines leistungsfähigen öffentlichen Verkehrssystems, hat Vincent Krayenbühl, Delegierter des Kantons VD, in seiner Grussbotschaft betont.

Wie die grossen Fahrgastströme in Zukunft in Lausanne und Genf bewältigt werden können und wo die Infrastruktur dazu ausgebaut werden muss, haben in zwei spannenden Referaten die Experten Nicolas Germanier, Leiter Fahrplan u. Netzentwicklung, Mitglied GL SBB Infrastruktur und Laurent Staffelbach, Gesamtleiter «Léman 2030», eindrücklich dargestellt. Berechnungen gehen davon aus, dass im Jahr 2030 rund 100'000 Reisende zwischen Genf und Lausanne pendeln. Ab 2015 sind darum die Umgestaltung der Bahnhöfe Renens, Lausanne und Genf sowie der Bau einer Überwerfung zwischen Renens und Lausanne und eines Überholgleises für den Güterverkehr in der Nähe von Founex geplant. Die Projekte dieser ersten Phase von Léman 2030 sollen bis 2025 fertiggestellt sein. Sie kosten insgesamt 3 Milliarden Franken und werden zum grössten Teil vom Bund finanziert.

Die Referate der Informationsfahrt sind zum Download im Extranet auf www.litra.ch. Bilder siehe Bildergalerie.

Sessionsveranstaltung, 17. Juni 2015

Die Veranstaltung während der Sommersession nahm sich dem Thema «SwissPass – der Schlüssel zum einfachen, kundenfreundlichen und zukunftsorientierten Zugang zum öffentlichen Verkehr» an. Die sehr rege Teilnahme von Parlamentariern und Gästen unterstrich, dass die Einführung des SwissPass von grösstem Interesse ist.

In drei Kurzreferaten wurde der SwissPass, die einzige Karte, welche die Kundinnen und Kunden künftig für ihre Mobilitätsbedürfnisse besitzen, präsentiert. Zu Beginn hat der Direktor des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV) **Ueli Stückelberger** die Einführungsphase vorgestellt und beleuchtet, wieso der SwissPass einer schweizweiten E-Ticketing Lösung vorangeht. Im Anschluss hat **Jeannine Pilloud,** Mitglied der Konzernleitung und Leiterin Personenverkehr der SBB AG, die nächsten Entwicklungsschritte sowie die konkreten Kundennutzen des SwissPass präsentiert. Die Referate hat **Norbert Patt,** CEO Bergbahnen Titlis, abgerundet, indem er die Einführung des SwissPass bei einer grossen Bergbahn vorgestellt hat und dass durch die Integration des Skipasses auf den SwissPass die Anreise ins Skigebiet mit dem öV attraktiver wird.

Die Referate der Sessionsveranstaltung sind zum Download im Extranet auf www.litra.ch. Bilder siehe Bildergalerie.

Prix LITRA

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 16. September 2014 haben wir zum dritten Mal den Prix LITRA an qualitativ hochstehende Bachelor- oder Masterarbeiten mit dem Thema «öffentlicher Verkehr» vergeben. Die Jury – bestehend aus Ständerat Dr. Peter Bieri (Vorsitz), Prof. Dr. Peter Knoepfel, Chaire Politiques publiques et durabilité, idheap, Lausanne, Prof. Dr. Christian Rohr, Professor für Umwelt- und Klimageschichte der Universität Bern, Dr. Thomas Sauter-Servaes, Leiter Studiengang Verkehrssysteme, ZHAW School of Engineering, Winterthur, Dr. Widar von Arx, Leiter CC Mobilität, Hochschule Wirtschaft, Luzern und Professor Dr. Ulrich Weidmann, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT), ETHZ. Für die dritte Preisvergabe wurden elf Master- und Bachelorarbeiten von Studierenden verschiedener Schweizer Hochschulen und Universitäten eingereicht.

Die Jury hat sich nach eingehender Prüfung der Arbeiten für die Vergabe von vier Preisen entschieden:

Andreas Böhler und **Daniel Bürgi** untersuchten in ihrer Bachelorarbeit an der **ZHAW School of Engineering, Studiengang Verkehrssysteme,** wie durch die räumliche Trennung von ein- und aussteigenden Personen der Fahrgastwechsel optimiert werden kann. Dabei setzen sie auf eine Kombination von Massnahmen beim Rollmaterial und bei der Infrastruktur. In einer Simulation weisen sie nach, dass der Fahrgastwechsel gegenüber heute deutlich schneller abläuft, wenn drei- statt zweitürige Wagen eingesetzt und mit speziell markierten Zonen im Zug und auf dem Perron kombiniert werden.

Martin Moser entwickelte in seiner Bachelorarbeit an der **ZHAW School of Engineering, Studiengang Verkehrssysteme** ein Vorgehen, wie die Personenströme am Hauptbahnhof Zürich beschrieben und in ein Computermodell übertragen werden können. Sein Simulationstool zeigt die heutigen Engpässe in der Personenhydraulik auf und ermöglicht, die Auswirkungen des stetig zunehmenden Angebotes abzuschätzen.

Ingrid Voglmeier nahm sich in ihrer Masterarbeit an der **ETH Zürich, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme** den Auswirkungen von Tarifmassnahmen auf das Mobilitätsverhalten in Spitzenzeiten an. Am Beispiel des Münchner Studententickets legt sie dar, dass die Vergünstigung des Fahrpreises zu einer Verschiebung der Abendspitze führen kann, sofern die Zielgruppe ausreichend preissensibel und zeitlich flexibel ist.

Erik Gorrengourt verfasste an der **ETH Zürich, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme** eine Masterarbeit über die Wahrnehmung verschiedener, öffentlicher Verkehrsträger durch Projektenwickler und politische Entscheidungsträger. Das Tram gilt gegenüber dem Bus als modern, urban, komfortabel und zuverlässig, hat aber trotz diesem Rail Bonus keine direkte Impulswirkung auf städtische Entwicklungsprojekte. Im Gegensatz dazu gelten S-Bahn-Haltestellen als Katalysatoren für Arealentwicklungen und urbane Erneuerungsprojekte.

Eine Zusammenfassung der Arbeit von Ingrid Voglmeier wurde als Prix LITRA Publikation Nr.3 veröffentlicht und ist zum Download auf der Website www.litra.ch. Bilder siehe Bildergalerie.

78. Mitgliederversammlung 16. September 2014

l 78. Mitgliederversammlung 2014

l Die Begrüssung von Ständerat Peter Bieri, Präsident LITRA

l Matthias Dietrich, Geschäftsführer LITRA

l Abstimmung durch die LITRA-Mitglieder

l Mag. Christian Kern, Vorstandsvorsitzender der ÖBB im Gespräch mit Peter Bieri

l SBB CEO Andreas Meyer mit Dr. Peter Füglistaler, Direktor BAV

l Andreas Meyer leitet das Verkehrsforum ein

l Mag. Christian Kern bei seinem Referat…

l …vor aufmerksamen Zuhörern

l Am Mittagstisch: Stéphane Wettstein, Geschäftsführer Bombardier Transportation Schweiz AG mit Mag. Christian Kern

l Ständerat Claude Janiak im Gespräch mit den PRIX LITRA Gewinnern

l Nationalrat Martin Candinas und Rudolf Dieterle, Direktor Bundesamt für Strassen ASTRA

l Toni Eder, BAV, Laura Schmid, VöV, Renate Amstutz, Schweiz. Städteverband

l Im Gespräch: Bernard Guillelmon, CEO BLS AG und…

l …Nicolas Perrin, CEO SBB Cargo AG

78. Mitgliederversammlung 16. September 2014 – Verleihung des PRIX LITRA

l Bekanntgabe der PRIX LITRA Gewinner durch Véronique Nüesch

l Die vier Gewinner des PRIX LITRA erhalten die Auszeichnungen

l Professoren, Jurymitglieder mit allen Gewinnern des PRIX LITRA 2014

Vorstandssitzung/Informationsanlass 10. Dezember 2014
«Güterverkehr – Perspektiven mit der Totalrevision des Gütertransportgesetzes»

l Die Gäste treffen ein:

l Bernhard Meier, SBB, Irmtraut Tonndorf, HUPAC und Nationalrat Fabio Regazzi

l Peter Spuhler, StadlerRail, Hans Amacker, Rhätische Bahn und Kathrin Amacker, SBB

l Daniel Landolf,
PostAuto Schweiz AG

l Nationalrat Olivier Français
mit Philippe Gauderon, SBB

l Kurt Fluri, Nationalrat SO und
Fredy Miller, Aare Seeland mobil

l Nicolas Perrin, SBB Cargo, Philippe Gauderon, SBB und Kurt Schreiber, Pro Bahn

l Ständerat Peter Bieri, Präsident LITRA, bittet die Gäste zu Tisch

l Roland Keller, Pöyry Schweiz AG und Jean-Pierre Tappy, Swiss warten auf die Referate von…

l Nicolas Perrin, CEO SBB Cargo AG und…

l …Philipp Müller, Delegierter des VR WASCOSA AG

l Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer: Nationalrätin Evi Allemann und Ständeratspräsident Claude Hêche…

l …Mirjam Bütler, Vizedirektorin VöV…

l …Ständerätin Verena Diener…

l Michaela Stöckli, SWISSRAIL und Nationalrätin Edith Graf-Litscher

l Viola Amherd, Präsidentin KVF-NR informiert die Gäste

l Ständerat Georges Theiler und Philipp Müller

l Bernhard Meier, SBB und Nationalrat Jürg Grossen im Gespräch

l Ständeräte Konrad Graber und Ivo Bischofberger mit Nationalrätin Viola Amherd

l Direktor VöV Ueli Stückelberger und Mathias Tromp

l Kaffee und Dessert – Nationalrätin Andrea Geissbühler, Esther Schmutz, wohlwerth* und Nationalrat Albert Vitali

Sessionsveranstaltung/Informationsanlass 18. März 2015
«Wie kann die Mobilität zur Vitalität der Landregionen beitragen?»

l Der aktuelle Geschäftsführer der LITRA – René Böhlen und…

l …der scheidende Geschäftsführer Matthias Dietrich

l Siegfried Gerlach, Siemens Schweiz AG im Gespräch mit Alfred Ruckstuhl

l Ständerat Stefan Engler

l Vom TCS, Rudolf Zumbühl, Mitglied der Geschäftsleitung

l Jeannine Pilloud, SBB diskutiert mit Ständerat und Präsident der SAB, Isidor Baumann

| Christa Hostettler, Generalsekretärin KöV/BPUK

| Nationalrat Thoamas Weibel und Ständerat Thomas Hefti

| BLS-CEO Bernard Guillelmon und Toni Eder, Vizedirektor BAV

| Thomas Egger, Generelsekretär SAB begrüsst seinen Präsidenten, Ständerat Isidor Baumann

| Stéphane Wettstein, Bombardier Transportation und Alex Naef, Carrosserie Hess AG haben Platz genommen

| Ebenbso Thomas Sauter-Servaes Studiengangleiter Verkehrssysteme ZHAW School und …

l …Barbara Gisi vom Schweizer Tourismus-Verband und Benedikt Koch, Fachverband infra

l Erster Referent ist Renato Fasciati, Geschäftsführer Zentralbahn zb AG

l Unter den aufmerksamen Zuhörerinnen sind Maria Lezzi, Direktorin ARE und Marianne Reisner-Schmid, SOB…

l …sowie Nationalrat Martin Candinas, Bernhard Meier SBB und Ständerat Ivo Bischofberger

l Laurent Favre, Staatsrat von Neuenburg bei seinem Referat

l Joachim Greuter, Geschäftsführer RAILplus

l Der SAB-Präsident, Ständerat Isidor Baumann spricht zu den Gästen

l Das Schlusswort hält Nationalrat und Präsident PGTV Jean-René Germanier

l Gäste bei Kaffee und Dessert…

l …Matthias Michel, Präsident KöV und Staatsrat Laurent Favre

l In angeregter Diskussion: Laura Schmid, VöV, Michael Bützer, Schweiz. Gemeindeverband und Roman Widmer, Schweiz. Städteverband

l Im Gespräch: Michael Gehrken, competentia, Hans Koller, strasseschweiz, Thomas Egger, SAB und Nationalrat Erich von Siebenthal

l Präsident und Ständerat Peter Bieri mit Martin Bütikofer, Direktor Verkehrshaus der Schweiz und dem Senior Director Swiss International Airlines, Jean-Pierre Tappy

l Nationalrat Josias Gasser, Nicolas Perrin, CEO SBB Cargo AG und Renato Fasciati, zb

Informationsfahrt 29. April 2015
«Léman 2030»

l Peter Bieri, Präsident LITRA heisst die Gäste willkommen

l Grussbotschaft/Souhaits de bienvenue du Canton de Vaud – Vincent Kräyenbuhl

l Laurent Staffelbach, Programmleiter «Léman 2030»

l und der Leiter Fahrplan/Netzdesign SBB AG Nicolas Germanier bei ihren Referaten

l Peter Bieri und René Böhlen

l Interessierte Zuhörer

l Transfer mit PostAuto Schweiz AG zu den Hallen von Bombardier nach Villeneuve

l Besichtigung Bombardier Villeneuve…

l …in Gruppen durch die Hallen geführt

l Produktionsstandort für einen Doppelstöcker

l Präsident Peter Bieri bedankt sich bei Stéphane Wettstein für die spannende Führung

Vorstandssitzung/Sessionsveranstaltung 17. Juni 2015
«SwissPass – der Schlüssel zum einfachen, kundenfreundlichen und zukunfts-orientierten Zugang zum öffentlichen Verkehr»

l Ständerat Hans Hess im Gespräch mit Norbert Patt, CEO Titlis Bergbahnen

l Christa Hostettler, KöV und Anna Barbara Remund, Regionalverkehr SBB AG begrüssen sich

l Marina Winder, GS StadlerRail mit den Nationalrätinnen Gabi Huber und Verena Herzog

l Auch unter den Gästen sind: Peter Spuhler, CEO StadlerRail, Verena Herzog, Nationalrätin und Nationalrat Hansjörg Walter

l Beim Anstossen: Béatrice Müller, Siemens Schweiz und Ueli Ritter, SCONRAIL

l Nationalrat Thomas Hurter und Peter Spuhler, Vizepräsident LITRA

l Ständerat Claude Janiak mit Simon Oberbeck, Schweizerische Rheinhäfen

l Der Direktor vom ASTRA, Jürg Röthlisberger im Gespräch mit Roland Keller, Pöyry Schweiz AG

l Hans Koller, strasseschweiz, Jörg Beckmann, Mobilitätsakademie und Rudolf Zumbühl, TCS

l Ständerat Peter Bieri bittet um Aufmerksamkeit für die Referenten…

l Ueli Stückelberger, Direktor VöV…

l Jeannine Pilloud, Leiterin Personenverkehr SBB AG und

l Norbert Patt, CEO Titlis Bergbahnen

l Nationalrätin Gabi Huber und Ständerätin Verena Diener hören aufmerksam zu…

l …wie auch Nationalrätin Maja Ingold und die neu vereidigte Nationalrätin Christine Häsler und…

l …Barbara Gisi, Schweizer Tourismus-Verband, Nationalrätin Ursula Schneider Schüttel und Nationalrat Kurt Vogler sowie…

l … auch Ständerat Paul Rechsteiner

l Meinungsaustausch: Verena Diener, Ständerätin und Ständerat Claude Janiak…

l Ständerat Werner Luginbühl und…

l Peter Spuhler mit Michel Joye, Direktor tl und Präsident VöV

Vereinsorgane

Mitglieder

Die LITRA kann sich im 79. Vereinsjahr auf das Engagement von 240 Mitgliedern aus dem gesamten Sektor des öffentlichen Verkehrs verlassen.

Übersicht Mitglieder nach Sektoren (Stand Juli 2015)	
Feld	**Anzahl Mitglieder**
– Transportunternehmen	86
– Hersteller Bahnen	10
– Hersteller Busse	12
– Banken / Versicherungen	1
– Bauunternehmungen/-industrie	26
– Elektronik / Information/Gleisbau	13
– Ingenieur-/Planungsbüros / Marktforschung	22
– Speditionen	3
– Stahl und Aluminium	2
– Verbände	7
– Verwaltungen	23
– Andere	16
– Einzelmitglieder	19
Total	**240**

Die LITRA begrüsst folgende neue Mitglieder in ihrem Kreis:

T&O Management Schweiz AG Freienbach

WASCOSA AG Luzern

Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Mobilität & Eisenbahn Bellinzona

Crossrail AG Muttenz

Mitglieder Vorstand

- **Allemann** Evi, Nationalrätin BE
- **Amacker** Hans, Vorsitzender der GL Rhätische Bahn AG
- **Bieri** Peter, Dr., Präsident, Ständerat ZG
- **Candinas** Martin, Nationalrat GR
- **Fehr** Jacqueline, Nationalrätin ZH
- **Fluri** Kurt, Nationalrat SO
- **Français** Olivier, Nationalrat VD
- **Furrer** Frank, Dr. iur., Generalsekretär Verband verladende Wirtschaft VAP
- **Gauderon** Philippe, Mitglied Konzernleitung und Leiter Infrastruktur SBB AG
- **Gerlach** Siegfried, CEO und Delegierter des VR SIEMENS Schweiz AG
- **Germanier** Jean-René, Nationalrat VS, Präsident Parlamentarische Gruppe für Tourismus/Verkehr PGTV
- **Giezendanner** Ulrich, Nationalrat AG
- **Graber** Konrad, Ständerat LU
- **Graf-Litscher** Edith, Nationalrätin TG, SEV-Gewerkschaftssekretärin
- **Grin** Jean-Pierre, Nationalrat VD
- **Grossen** Jürg, Nationalrat BE
- **Guillelmon** Bernard, CEO BLS AG
- **Hany** Urs, Präsident Fachverband infra Zürich
- **Hêche** Claude, Ständerat, Präsident des Ständerates, JU
- **Hodgers** Antonio, Nationalrat GE
- **Hurter** Thomas, Nationalrat SH
- **Imoberdorf** René, Ständerat VS
- **Joye** Michel, Direktor tl, Präsident VöV
- **Kalbermatter** Marcel, Managing Director, Amberg Technologies AG Regensdorf-Watt
- **Keller** Roland, Managing Director Pöyry Schweiz AG, Zürich
- **Küchler** Thomas, Vorsitzender der GL Schweizerische Südostbahn AG
- **Kunz** Bernhard, Direktor Hupac Intermodal AG
- **Landolf** Daniel, CEO PostAuto Schweiz AG, Mitglied Konzernleitung Post
- **Meier** Bernhard, Delegierter Public Affairs und Regulation, Schweiz. Bundesbahnen SBB AG
- **Meyer** Andreas, CEO Schweiz. Bundesbahnen SBB AG
- **Michel** Matthias, Dr., Regierungsrat Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zug, Präsident KöV
- **Miller** Fredy, Direktor Aare Seeland mobil AG Langenthal
- **Naef** Alex, CEO Carrosserie Hess AG Bellach
- **Pilloud** Jeannine, Leiterin Personenverkehr, Mitglied Konzernleitung Schweiz. Bundesbahnen SBB AG
- **Perrin** Nicolas, Mitglied Konzernleitung SBB und CEO SBB Cargo AG
- **Savary** Géraldine, Ständerätin VD
- **Schmied** René, Direktor BERNMOBIL
- **Schoch** Guido, Dr., Direktor Verkehrsbetriebe Zürich VBZ
- **Simoni** Renzo, Dr.sc.techn., Vorsitzender der GL AlpTransit Gotthard AG
- **Spuhler** Peter, Vizepräsident LITRA, VR-Präsident/Group CEO Stadler Rail Group AG Bussnang
- **Steiner** Daniel, Mitglied der GL ALPIQ InTec AG
- **Stückelberger** Ueli, Direktor VöV
- **Tappy** Jean-Pierre, Managing Director, Head of External Affairs SWISS AG
- **Theiler** Georges, Ständerat LU
- **Weibel** Thomas, Nationalrat ZH
- **Weidmann** Ulrich, Prof. Dr. ETH Zürich, IVT
- **Wettstein** Stéphane, Geschäftsführer Bombardier Transportation (Switzerland) AG
- **Wobmann** Walter, Nationalrat SO

Rücktritte

- **Böhlen** René, PostAuto Schweiz AG
- **Haller** Vannini Ursula, Nationalrätin BE
- **Rime** Jean-François, Nationalrat FR
- **Van der Linden** Herman, ALSTOM Schweiz

Der Mitgliederversammlung vom 24.9.2015 zur Wahl vorgeschlagen

– **Rimle** Simon, Leiter Kommunikation und Public Affairs, Mitglied GL PostAuto Schweiz AG

Mitglieder Geschäftsleitender Ausschuss

– **Bieri** Peter, Präsident, Ständerat ZG
– **Spuhler** Peter, Vizepräsident, VR-Präsident/ Group CEO Stadler Rail Group AG
– **Guillelmon** Bernard, CEO BLS AG
– **Meier** Bernhard, Delegierter Public Affairs und Regulation SBB AG
– **Landolf** Daniel, CEO PostAuto Schweiz AG, Mitglied der Konzernleitung Post
– **Stückelberger** Ueli, Direktor VöV
– **Wettstein** Stéphane, Geschäftsführer Bombardier Transportation (Switzerland) AG

Mitglieder Ausschuss für Finanzfragen

– **Kunz** Roland, Leiter Finanzen PostAuto Schweiz AG, Präsident
– **Bieri** Peter, Ständerat ZG
– **Flury** Hans, Verwaltungsrat SOB
– **Gygax** Matthias, SBB Infrastruktur

Rücktritt

– **Ecoffey** Nicolas, Leiter Finanzen Infrastruktur SBB AG

Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle an der Spitalgasse 32 im Zentrum Berns laufen die Fäden des Vereins zusammen. Per 1. März 2015 kam es zum Wechsel der Geschäftsführung. Matthias Dietrich, der in den letzten fünf Jahren die LITRA neu positionierte, hat im Rahmen seiner beruflichen Weiterentwicklung zur Schweizerischen Post als Leiter Politik und Internationales gewechselt. Die LITRA dankt ihm herzlich für seine vorzügliche Arbeit, die er bei uns in dieser Zeit geleistet hat. Insbesondere möchten wir die professionelle und erfolgreiche Co-Kampagnenführung bei der FABI Abstimmung erwähnen. Sein Nachfolger heisst René Böhlen. Er ist von der PostAuto Schweiz AG zur LITRA gekommen. In einer zweiwöchigen Übergabe konnten die Dossiers übergeben werden.

Ursula Kocher und Philippe Müller ergänzen das Team auf der Geschäftsstelle und sind dank Ihrer langjährigen Erfahrung eine wichtige Stütze für die LITRA.

Die Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeit bleibt vorerst vakant. Der GlA wird sich mit der künftigen Organisation der Geschäftsstelle im Spätsommer auseinandersetzen. Erst dann soll die Wiederbesetzung dieser Teilzeitstelle angegangen werden. Im vergangenen Vereinsjahr wurden auf der Geschäftsstelle die IT-Infrastruktur und die Telefonie modernisiert. Dies wurde möglich, weil die Liegenschaft an der Spitalgasse 32 neu am Glasfasernetz angeschlossen ist. Die Kapazität des Netzwerkes wurde erhöht und die Datenübertragung beschleunigt. Damit ist die Arbeit wesentlich effizienter geworden und die angefallenen Investitionen in die neue IT-Infrastruktur können rasch amortisiert werden.

l René Böhlen, Ursula Kocher und Philippe Müller (v.l.)

Geschäftsstelle LITRA

Böhlen René, Geschäftsführer (80%)
Kocher Ursula, Leiterin Administration (90%)
Müller Philippe, IT (20%)
Bachelard Guy, Übersetzungen (Mandat)
Membrez Jean-Pierre, Übersetzungen (Mandat)

Mutationen

Dietrich Matthias, Geschäftsführer

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2014 schliesst mit einem Überschuss von CHF 30'128.88 ab. Die FABI-Abstimmung hat aufgezeigt, dass Kampagnen-Mittel frühzeitig gebildet werden müssen. Darum wurde in der Rechnung 2014 eine Rückstellung für besagten Zweck gebildet. Die Unterschiede bei den Aufwand- und Ertragspositionen zwischen den beiden Jahren erklären sich aus den Zusatzaufwendungen und Vermögensentnahmen bei der FABI Abstimmung.
Die LITRA verfügt weiterhin über eine stabile Ertrags- und Aufwandslage. Deshalb kann im sechsten Vereinsjahr in Folge auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge verzichtet werden.

Erfolgsrechnung (CHF)

	2013	2014
Ertrag	**1'163'985.44**	**1'015'272.00**
Mitgliederbeiträge	971'910.00	967'340.00
Übriger Ertrag	192'075.44	47'932.00
Aufwand	**1'389'279.20**	**950'158.37**
Vereinsführung/Events	533'572.65	120'846.54
Personalaufwand	427'246.76	567'870.40
Sozialversicherungsaufwand	72'077.59	75'966.80
Übriger Personalaufwand	27'780.85	56'472.05
Sonstiger Betriebsaufwand	328'601.35	261'441.43
Finanzerfolg	**1'476.93**	**540.70**
Abschreibungen	**0**	**0**
Ausserordentlicher Erfolg/Verlust	**-262'182.10**	**-35'525.45**
Gewinn	**38'365.27**	**30'128.88**

Bilanz (CHF)

	per 31. 12. 2013	per 31.12. 2014
Aktiven	**752'347.89**	**781'488.62**
Umlaufvermögen	752'345.89	781'486.62
Anlagevermögen	2.00	2.00
Passiven	**752'347.89**	**781'488.62**
Fremdkapital kurzfristig	49'621.70	10'633.55
Fremdkapital langfristig	124'721.70	162'721.70
Eigenkapital	539'639.22	578'004.49
Gewinn	**38'365.27**	**30'128.88**

LITRA

Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr
Service d'information pour les transports publics
Servizio d'informazione per i trasporti pubblici
Survetsch d'informaziun per il traffic public

Bern, 9. April 2015

Bericht der Kontrollstelle

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Informationsdienstes für den öffentlichen Verkehr LITRA für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung erfolgte am 9. April 2015 anhand des uns vorgelegten Abschlusses.

Wir haben die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ausserdem haben wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze beurteilt, die wesentlichen Bewertungsentscheide, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung die vorliegende Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von CHF 30'128.88 abschliesst, zu genehmigen.

Die Revisoren

Ernst Bigler

Hanspeter Pizzato

LITRA | Spitalgasse 32 | 3000 Bern 7 | Tel. 031 328 32 32 | Fax 031 328 32 33 | info@litra.ch | www.litra.ch

Bericht der Revisoren

Die Revisoren Ernst Bigler, Wirtschaftsprüfer und Leiter interne Revision SBB AG, sowie Hanspeter Pizzato, stv. Direktor und CFO Aare Seeland mobil AG, haben die Rechnung 2014 per 9. April 2015 geprüft und als richtig befunden.

Impressum

Herausgeberin
LITRA – Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr
Spitalgasse 32
3011 Bern

Gesamtkoordination
René Böhlen

Fotos
Daniel Wietlisbach

Korrektorat
Stefanie Brotschi

Übersetzungen
Guy Bachelard, Jean-Pierre Membrez

Druckerei
Rickli + Wyss AG, Bern

In Namen der LITRA, Bern, 25. August 2015

Der Präsident

Dr. Peter Bieri, Ständerat

Der Vizepräsident

Peter Spuhler
Group CEO Stadler Rail AG

Der Geschäftsführer

René Böhlen

LITRA | Spitalgasse 32 | 3000 Bern 7 | Tel. 031 328 32 32 | Fax 031 328 32 33 | info@litra.ch | www.litra.ch